

« zurück blättern vor »

**PRYKA** subst. f. (m.), ab 1810; auch *pryk*. **1)** plt. ‘spitze Stange, die man in den Boden rammt, um ein Boot oder Floß usw. daran festzubinden, auch eiserne Beschläge am Ende einer solchen Stange’ – ‘zaostrzony drąg, wbijany w dno, służący do przywiązywania łodzi, tratwy itp., także żelazne okucie na końcu takiego drąga’: [hapax] vor 1811 Mag.Mskr., L – L, SWIL, SW (fl.) sowie SPA 1916, SPA 1929. **2)** ‘Stütze, Stempel, Planke, Bohle zum Auseinanderdrücken’ – ‘podpora, stempel, bal rozpierający’: SWIL, SW sowie SPA 1916, SPA 1929. ◊ **Var:** *pryk* subst. m. – SWIL, SW; *pryka* subst. f., [hapax] vor 1811 Mag.Mskr., L – L, SWIL, SW. ◊ **Etym:** nhd. *Prick*, *Pricke* subst. f., ‘Stecheisen, Stachel’, GRI. ◊ **Hom:** *pryk* subst. m., ‘alter Mensch, alter Knacker’, bel. seit 1855, WIECZ, zuerst geb. SWIL. ◊ **Der:** *prykować* v. imp., ‘mit Stangen unterstützen (bei den Zimmerleuten)’, [hapax] vor 1811 X.Kam., L, zuerst geb. L, nur für Inh. 2; *pryczka* subst. f., ‘eine Art Spitzrute’, bel. seit vor 1912, zuerst geb. Sw. ❖ Der neuhochdeutsche Terminus bezeichnete u. a. ein “an einer Stange befestigtes eisernes Instrument, dessen Zähne Widerhaken haben, womit man die Aale unter dem Eise fängt” (Brem. Wb., GRIMM). Dies sieht nach einer Weiterentwicklung unseres Inhalts 1 aus. Inhalt 2 kann eine Übertragung (pars pro toto) des Inhalts 1 (‘Stange’) sein, falls es sich nicht um eine in den großen Wörterbüchern nicht gebuchte technische Bedeutung ‘Stange’ (s. o. Derivat *prykować*) handelt. Dazu gehört auch eine mundartliche Bedeutung ‘eine zugespitzte Stange, die man in den Flußgrund stößt, um ein Boot daran zu binden’ (Sw).

« zurück blättern vor »